

bzi



2. BERLINER FORUM FÜR INDUSTRIEKULTUR UND GESELLSCHAFT

Die Elektropolis und ihr Netz: Energietechnik – Stadtstruktur – Lebensentwürfe

Eine Veranstaltung des
Berliner Zentrums für Industriekultur – BZI

wann: Mittwoch, den 24. April 2013
ab 15 Uhr (Rundgänge) bzw. 16 Uhr (Eröffnung)

wo: Deutsches Technikmuseum (DTM)
Trebbiner Straße 9
10963 Berlin-Kreuzberg
Nähe Gleisdreieck

Dachgeschoss: Neue Repräsentanz

TAGUNGSMAPPE

Referenten-Porträts und Abstracts

Thorsten Dame

Studium der Architektur, Historischen Bauforschung und Denkmalpflege, seit 2002 selbständig als Architekt und Gutachter, Gründung des Büros Laufwerk B. Seit 2003 Lehrtätigkeit an der Universität der Künste Berlin und der Technischen Universität Berlin, dort Dozent für Industriedenkmalpflege und Städtebauliche Denkmalpflege. Dissertation im Transatlantischen Graduiertenkolleg Berlin-New York zur Baupolitik der Berliner Elektrizitätsversorgung im Spannungsfeld unternehmerischer und politischer Interessen.

Abstract „Vom Ursprung des Systems Elektropolis“

Der Vortrag zeichnet am Beispiel Berlins die Entwicklung der großstädtischen Elektrizitätsversorgung nach. Von der privatwirtschaftlichen Pionierphase über die Kommunalisierung der Anlagen bis zur folgenden Umformung in ein gemischt-wirtschaftliches Unternehmen wird deutlich, dass über mehrfache technische und wirtschaftliche Systemwechsel hinweg zu gleichen Teilen unternehmerische und politische Interessen den Ausbau des Netzes und der Kraftwerksressourcen bestimmten.

Nina Lorkowski

Nina Lorkowski M.A. ist Doktorandin am Fachgebiet Technikgeschichte der TU München und Scholar in Residence am Deutschen Museum. Sie untersucht am Beispiel des Badezimmers die ineinandergreifenden Veränderungen von Infrastrukturen, technischen Geräten und Konsumverhalten, die dazu führten, dass der Privathaushalt im Laufe des 20. Jahrhunderts zu einem der größten Energieverbraucher aufstieg. Von 2009 bis 2012 war Nina Lorkowski wissenschaftliche Mitarbeiterin des BMBF-geförderten Forschungsprojektes „Objekte des Energiekonsums“, einem Verbundprojekt des Deutschen Museums und der TU München.

Abstract „Die Elektrische Stadt: Technikutopie und Konsumalltag“

„Strom für Alle“ versprach der Ausbau der Stromnetze und Kraftwerke spätestens seit den 1920er Jahren. Der Vortrag zeigt anhand einzelner Beispiele wie sich der Konsumalltag im Zuge der Elektrifizierung einer Großstadt wie Berlin veränderte. Dabei wird nicht allein die Frage nach der Veränderung der Lebenswelt durch Technik zu stellen sein, sondern auch danach, welche Rolle der private Konsum als Teil des großtechnischen Netzwerkes der Energieversorgung spielte.

Wolfgang Neldner

Studium der „Kybernetik elektrischer Systeme“ in Moskau, Abschluss als Diplom-Elektro-Ingenieur mit Auszeichnung. Ab 1981 Führungskraft für Verbundnetz Elektroenergie (Zentraler Übertragungsnetzbetreiber der DDR), seit 1991 für die Vereinigte Energiewerke AG (VEAG) in Berlin in den Bereichen Netze, Betriebsführung, Systemführung und Nachrichtentechnik. Von 2002 bis 2011 technischer Geschäftsführer der Vattenfall Europe Transmission GmbH (später 50Hertz Transmission GmbH). Seit April 2011 selbständig und als unabhängiger Energieexperte international tätig.

Abstract „Strategie- und Systemwandel im Bereich Netze: Fokus Berlin“

Der Vortrag beleuchtet die strukturellen Herausforderungen, vor denen Berlin im Kontext der Energiewende heute steht. Der Normalbetrieb der Stromversorgung muss so umgebaut werden, dass ein neues ausbalanciertes und in sich stabiles Gesamtsystem möglich wird. Parallel dazu muss für den Krisen- und Störfall vorgesorgt werden, um einen Black-Out auszuschließen. Die Entwicklung des Elektrizitätssystems sollte der Stadtentwicklung folgen - nicht andersherum. Damit der Übergang zum naturstrombasierten Zukunfts-System gelingt, bedarf es einer ausgewogenen Transformation aller Grundelemente des Elektrizitätssystems, von der Erzeugung, über Speicherung, Netzbetrieb bis hin zum Verbrauch und Regeln für alle Akteure.

Alexander Voigt

Diplom in Physik an der FU Berlin 1992, Unternehmer im Bereich erneuerbarer Energien seit 1986. Gründer Solon AG 1996, Gründer Q-Cells AG 1999. Bei Solon bis 2001 Vertriebsvorstand, bis 2006 CEO. Von 2006 bis 2012 Geschäftsführer der Isolventures GmbH, einem Venture Fond zur Finanzierung von Start-up Unternehmen im Bereich erneuerbarer Energien. Von 2008 bis 2012 als CEO der Yunicos AG Entwicklung von mit 100% erneuerbarer Energie versorgter, sicherer Stromnetze auf der Basis Speichergepufferter Netzregeltechnik und Anwendung der Technologie in Regelenergiemärkten und auf Inseln. Seit September 2012 Sabbatical, um an übergreifenden Konzepten für eine wirtschaftliche Umsetzung der Energiewende und der Etablierung einer erneuerbaren Energiewirtschaft zu arbeiten.

Abstract „Neue Stadtutopien: Die Stadt als Produzent?“

Metropolis, Elektropolis, Sustainopolis? – Städte haben immer eine sehr große Wirkung auf ihr Umland gehabt. Der Hunger nach Rohstoffen und Energie hat sich in der Vergangenheit meist nicht nur positiv auf die nahe Umwelt ausgewirkt. Mit der Entwicklung der Stromwirtschaft und der Möglichkeit der erneuerbaren Erzeugung der elektrischen Energie verbindet sich die Vision der sich selbst versorgenden Stadt, die mit ihrem Umland in symbiotischem Austausch steht. Erneuerbare Erzeugung, Energieeffizienz und Kreislaufwirtschaft führen zu einem neuen Stadtbild, das dem Menschen ein nachhaltiges Leben in kulturellem Reichtum ermöglicht.

Presseinformation

Nr. 6 vom 18. April 2013

Die „Elektropolis“ und ihr Netz: Berliner Zentrum für Industriekultur lädt zum zweiten Forum ein

HTW Berlin und Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin wollen die Industriemetropole gemeinsam neu interpretieren

Strom kommt aus der Steckdose, keine Frage. Aber dies war nicht immer selbstverständlich – und wird es in Zukunft vielleicht auch nicht mehr sein. Das Berliner Zentrum für Industriekultur, ein Kooperationsprojekt der Berliner Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW Berlin) und der Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin (SDTB), rollt beim zweiten „Berliner Forum für Industriekultur und Gesellschaft“ die Entwicklung der Stromversorgung noch einmal auf. Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Die Elektropolis und ihr Netz: Energietechnik – Stadtstruktur – Lebensentwürfe“. Sie findet am Mittwoch, 24. April 2013, im Deutschen Technikmuseum statt.

„Ausgehend von der aktuellen Energiepolitik suchen wir spannende und ungewöhnliche Perspektiven auf die Geschichte und Zukunft der städtischen Energienetze“, sagt die Projektkoordinatorin Marion Steiner. Wer die Stadt als „Organismus“ und die technischen Netze als ihre „Adern“ verstehe, könne viele Fragen stellen: Wie manifestiert sich das historisch gewachsene System der Energieversorgung in der Stadtstruktur und im Stadtbild? Wo und wie ist es im Stadtraum bis heute sichtbar und erlebbar? Wie wird die Stromversorgung unserer Stadt nach der Energiewende aussehen? Werden sich die Menschen in der Zukunft nicht nur als Staatsbürger, sondern auch als Energiebürger verstehen?

Darüber diskutieren renommierte Expert/-innen aus Wissenschaft und Praxis: der Architekt und Bauhistoriker Dr. Thorsten Dame (TU Berlin), die Kulturwissenschaftlerin Nina Lorkowski (TU München), der Elektrizitätsnetzberater Wolfgang Neldner und der Physiker Alexander Voigt, bekannt u.a. als Gründer des Berliner Solarunternehmens Solon.

Das Berliner Zentrum für Industriekultur (BZI) wird über das Land Berlin aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionalentwicklung gefördert. Ziel ist der Aufbau eines stadtweiten Netzwerks von Akteuren sowie die Entwicklung eines intelligenten Tourismuskonzepts, mit dessen Hilfe die alte und neue Industriekultur Berlins erlebbar werden sollen.

Energietechnik – Stadtstruktur - Lebensentwürfe

Zweites Berliner Forum für Industriekultur und Gesellschaft

Mittwoch, 24. April 2013, 15.00 bis 21.00 Uhr

Deutsches Technikmuseum Berlin, Neue Repräsentanz

Programm zum Download: <http://www.industrie-kultur-berlin.de>

Ansprechpartnerin für die Presse:

Marion Steiner, Koordinatorin, Berliner Zentrum für Industriekultur

Tel. 0176/23 23 96 08, E-Mail: marion.steiner@htw-berlin.de

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Gisela Hüttinger

Treskowallee 8
10318 Berlin

Tel. +49 30 5019-2442
Fax +49 30 5019-2250

gisela.huettinger@htw-berlin.de
www.htw-berlin.de



Deutsches Technikmuseum, Trebbiner Str. 9, 10963 Berlin

Dr. Tiziana Zugaro
Telefon 030-90 254-224
Fax 030-90 254-175
e-mail zugaro@sdtb.de

18. April 2013

Die Elektropolis und ihr Netz Berliner Forum für Industriekultur und Gesellschaft am 24. April im Deutschen Technikmuseum / Die Themen: „Energietechnik – Stadtstruktur – Lebensentwürfe“

Das Berliner Zentrum für Industriekultur (BZI), eine Kooperation der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin und der Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin, lädt am Mittwoch, den 24. April 2013, zum zweiten „Berliner Forum für Industriekultur und Gesellschaft“ ins Deutsche Technikmuseum ein.

Strom kommt aus der Steckdose, keine Frage. Aber dies war nicht immer selbstverständlich – und wird es in Zukunft vielleicht auch nicht mehr sein. Ausgehend von aktuell brisanten Fragen der Energiepolitik rollt das Forum „Die Elektropolis und ihr Netz“ die Geschichte der elektrischen Energieversorgung noch einmal neu auf. Spannende und ungewöhnliche Perspektiven auf die Geschichte und die Zukunft der städtischen Energienetze stehen dabei im Fokus: Wer die Stadt als „Organismus“ und die technischen Netze als ihre „Adern“ versteht, kann fragen: Wie manifestiert sich das historisch gewachsene System der Energieversorgung in der Stadtstruktur, im Stadtbild, in unserem Zusammenleben einst und heute? Wo und wie ist es im Stadtraum bis heute sichtbar und erlebbar? Wie wird die Stromversorgung unserer Stadt nach der Energiewende aussehen, und werden wir uns in der Zukunft nicht nur als Staatsbürger, sondern auch als Energiebürger verstehen?

Über diese Fragen diskutieren am kommenden Mittwoch im Deutschen Technikmuseum namhafte Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis: Der Architekt und Bauhistoriker Dr. Thorsten Dame (Autor des Buches „Elektropolis Berlin – Die Energie der Großstadt“, Technische Universität Berlin), die Kulturwissenschaftlerin Nina Lorkowski (Expertin für Haushaltsstrom, TU München und Deutsches Museum), der Elektrizitätsnetzberater Wolfgang Neldner und der Physiker Alexander Voigt (Mitbegründer des Berliner Solarunternehmens Solon). Moderiert wird die Diskussion von Prof. Joseph Hoppe (Deutsches Technikmuseum) und Prof. Dr. Dorothee Haffner (HTW Berlin).

Der Blick auf historische Wendepunkte, auf die „Erfindung“ und die „Neuerfindung“ des Stroms, zeigt, dass viele Aspekte, über die sich Politik und Energiewirtschaft derzeit streiten, schon zu Beginn des elektrischen Zeitalters diskutiert wurden. Die Initiatoren des Forums möchten dazu anregen, dass die Chance der Energiewende dazu genutzt wird, Strom nachhaltig zu erzeugen und gerecht zu verteilen, Netze im Sinne des Allgemeinwohls intelligent zu managen und einen ressourcenschonenden Verbrauch anzuregen.

Das Berliner Zentrum für Industriekultur (BZI) wird über das Land Berlin aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionalentwicklung gefördert. Ziel ist der Aufbau eines stadtweiten Netzwerks von Akteuren sowie die Entwicklung eines intelligenten Tourismuskonzepts, mit dessen Hilfe die alte und neue Industriekultur Berlins erlebbar werden sollen.

Die Elektropolis und ihr Netz: Energietechnik – Stadtstruktur – Lebensentwürfe

Zweites Berliner Forum für Industriekultur und Gesellschaft

Mittwoch, 24. April 2013, 15.00 bis 21.00 Uhr

Deutsches Technikmuseum, Neue Repräsentanz (Veranstaltungsraum 5.OG Neubau)

Die Teilnahme am Forum ist kostenlos.

Um Anmeldung per E-Mail wird gebeten: info@industrie-kultur-berlin.de

Ansprechpartnerin für die Presse:

Marion Steiner, Koordinatorin, Berliner Zentrum für Industriekultur

Tel. 0176/23 23 96 08, E-Mail: marion.steiner@htw-berlin.de

Das Programm zum Download finden Sie auf der Website des BZI:

<http://www.industrie-kultur-berlin.de>

Zweites Berliner Forum für Industriekultur und Gesellschaft, 24. April 2013
"Die Elektropolis und ihr Netz: Energietechnik - Stadtstruktur - Lebensentwürfe"

Liste der TeilnehmerInnen

Stand: 22.04.2013

	<u>Name</u>	<u>Vorname, Titel</u>	<u>Institution</u>
1	Baldessarini	Sonja	
2	Bansbach	Udo	Selux Aktiengesellschaft
3	Bassen	Elmar	Kraftwerk Berlin GmbH, Venue Manager
4	Batke	Carolin	gameslab berlin
5	Bechmann	Katja	Büro Schwimmer
6	Becker	V-Prof. Dr. Carlo W.	bgmr Landschaftsarchitekten
7	Becker	Franziska	Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin
8	Beutler	Dipl.-Ing. André	Hyder Consulting GmbH Deutschland, Niederlassungsleiter
9	Blaschke	Wolfgang	
10	Blumtritt	Dr. Oskar	Deutsches Museum München
11	Bonay	Margit	
12	Borgmann	Dr. Maria	Stellvertretende Chefredakteurin "Deutsches Technikmuseum Berlin"
13	Brede	Dr. Christina	Text & Objekt, Autorin, Lektorin, Kuratorin
14	Brückmann	Jochen	IHK Berlin, Bereichsleiter Infrastruktur und Stadtentwicklung
15	Brünjes	Detlev	Vattenfall Europe Distribution Berlin GmbH / Stromnetz Berlin GmbH
16	Buchholz	Gerhard	
17	Bürger	Lothar	
18	Clausert	Sebastian	Regionalmanagement Berlin SUEDEWEST, Projektcontrolling
19	Croton	Antje	Toruro GmbH & Co. KG, Property Manager Rathenau-Hallen
20	Czerniak	Justyna	Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin, Ladestraße
21	Dahmen	Marc	Premium/ Station
22	Dame	Dr. Thorsten	TU Berlin und Laufwerk b
23	Damme	Nora	
24	Doll	Tobias	TU Berlin, Master-Absolvent Industriedenkmalpflege
25	Drescher	Judith	SenWTF, III B 22, Referat Branchenpolitik
26	Dybe	Georg	
27	Eggers	Sven	Büro Schwimmer
28	Elwardt	Johannes	Vattenfall Europe Distribution Berlin GmbH / Stromnetz Berlin GmbH
29	Erbstößer	Anne-Caroline	TSB - Technologiestiftung Berlin
30	Ernst	Renate	
31	Ernst	Wolfgang	
32	Falkenberg	Steffen	Industriekletterer
33	Färnbo	Svante	Vattenfall's Cultural Heritage Committee Stockholm, Secretary
34	Feige	Dr. Jürgen	HTW Berlin
35	Feucht	Karsten	Deutsches TICCIH-Nationalkomitee und transform.de
36	Fritsche	Detlev	TU Dresden, Mitarbeiter des Lehrstuhls für Technik- und Technikwissenschaftsgeschichte
37	Gebauer	Burghard	
38	Germin	Anastasija	SenKultur
39	Gerometta	Julia	Bundestagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen, Referentin für Bauen, Wohnen und Stadtentwicklung
40	Gilson	Dr. Norbert	Deutsches TICCIH-Nationalkomitee und histec
41	Hain	Claudia	TU MSD-Absolventin, Kunsthistorikerin und Bauforscherin
42	Haffner	Prof. Dr. Dorothee	HTW Berlin, BZI
43	Hänsel	Jessica	Landesdenkmalamt Berlin
44	Hardach	Gerd	
45	Haspel	Prof. Dr. Jörg	Landesdenkmalamt Berlin, Leiter
46	Hegemann	Dimitri	Kraftwerk Berlin GmbH & Tresor
47	Henseler	Tanja	Verkehrsverbund Berlin Brandenburg, Redakteurin des VBB-Kundenmagazins "BB Panorama"
48	Hiersemenzel	Philip A.	P.A. HIERSEMENZEL & PARTNER, politische Analyse // Strategische Kommunikation
49	Hillmann	Dr. Roman	HTW Berlin, Lehrbeauftragter
50	Hoffmann	Sabine	Musikinstrumenten-Museum, Restauratorin für Tasteninstrumente
51	Hoppe	Ralph	StattReisen Berlin GmbH
52	Hoppe	Prof. Joseph	Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin, Stellv. d. Direktors und BZI
53	Hörl	Frank	Generalmanager Mövenpick-Hotel Berlin
54	Hoth	Andreas	vereidigter Übersetzer Deutsch-Spanisch
55	Ibello	Jacopo	Universität Padua, Master-Student Industriearchäologie
56	Irmer	Thomas	Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit Schöneweide
57	Jacobsson	Lars	Vattenfall's Cultural Heritage Committee Stockholm, Chairman
58	Jahnke	Frank	Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin, Wirtschaftspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion, Vorsitzender des Kulturausschusses
59	Kaiser	Ilka	Assistentin von Alexander Voigt
60	Kaiser	Stefan	
61	Karsten	Nikolaus	Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin
62	Keller	Christine	MINT Zukunft schaffen, Netzwerkkordinatorin

63	Kollmeier	Carsten	Dalí Museum, Geschäftsführer
64	Krafft-Neuhäuser	Heinz	Planer bei der BVG, Kursleiter VHS Tempelhof-Schöneberg
65	Krämer	Klaus G.	Energie-Museum Berlin, 1. Vorsitzender
66	Krüger	Eckhard	
67	Krüger	Thomas M.	Architekt BDA und Ticket B: Stadtführungen für Architekten
68	Kupfer	Nico	Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin, BZI
69	Lange	Daniela	WISTA Adlershof Management GmbH / Regionalmanagement Schöneeweide, Koordination
70	Langelüttich	Jörg	EspressoBar Lalü
71	Langer	Peter	LICHTZEIT e.V., Präsident
72	Lieb	Michael	LICHTZEIT e.V.
73	Längert	Lutz	Industriesalon Schöneeweide e.V., Vorstand
74	Laug	Felix	
75	Leonhardt	Kai	ews - Stadtanierungsgesellschaft mbH
76	Lerch	Marlene	WDM Kreativwirtschaft Schöneeweide
77	Lindner	Helmut	
78	Lorkowski	Nina	TU München und Deutsches Museum München
79	Luthardt	Dr. Wolfgang	
80	Maier	Dirk	Regionalmanagement Schöneeweide, Öffentlichkeitsarbeit
81	Marotz	Sören	Technikhistoriker
82	McCauley	Noel	duncan mc cauley
83	Metten	Elmar	Vattenfall Europe Distribution GmbH, Leiter Netzanschluss Berlin
84	Meyer	Dr. Susanne C.	Arbeitsgemeinschaft Kultur
85	Morgenstern	Vera	Mitglied BVV-Vorstand Berlin-Mitte und Vorstandsmitglied des Landesfrauenrates Berlin
86	Mühlner	Angela	Regionalmanagement Schöneeweide, Projektassistentin
87	Mutschler	Roland	rolandMdesign
88	Neldner	Wolfgang	NeldnerConsult
89	Neumann-Cosel	Luise	BürgerEnergie Berlin eG, Vorstand
90	Nüske	Marion	Bezirksamt Lichtenberg, Abt. Wirtschaft, Personal und Finanzen, Büro für Wirtschaftsförderung
91	Otto	Prof. Markus	INIK Cottbus & Fachhochschule Lausitz
92	Paul	Jürgen	WInTO GmbH, Geschäftsführer
93	Pauler	Hardy	
94	Pinkepank	Heidi	Institut für Neue Industriekultur INIK, Cottbus, Prokuristin
95	Pluschke	Arno	
96	Polenz	Dirk	
97	Polenz	Ines	
98	Priewasser	Iris	Die Zusammenarbeiter, Gesellschaft von Architekten mbH
99	Prusseit	Ines	
100	Raach	Dr. Jörg	Fachautor Industriekultur
101	Reif	Prof. Dr. Heinz	TU Berlin, Center for Metropolitan Studies (CMS)
102	Reinke	Peter	
103	Richter	Sabine G.	HTW Berlin
104	Richter	Stefan	TRIAD Berlin Projektgesellschaft mbH
105	Riebe	Olaf	Diplom-Geograph & zertifizierter Gästeführer, Ansichtssachen: Stadtführungen in Berlin
106	Riemer	Gerrit	ThyssenKrupp AG, Leiter Konzernrepräsentanz Berlin
107	Röstel	Thomas	Vattenfall
108	Sasonow	Daniela	Vattenfall, Media and Public Relations Berlin, Communication / Projektkommunikation
109	Schädler	Michael	
110	Schäffner	Karla	
111	Scheffler	Nils	Urban Expert - Integrierte Stadtentwicklung und Planungsprozesse
112	Schipporeit	Reiner	SDTB, Leiter Energietechnik
113	Schleicher	Kl.-D.	
114	Schmock-Bathe	Reiner	SenKultur
115	Schneidewind	Sönke	VisitBerlin, Leiter Kulturabteilung
116	Schöningh	Christian	Die Zusammenarbeiter, Gesellschaft von Architekten mbH
117	Schramm	Heinz-H.	Elektrotechnischer Verein (ETV) e.V., Bezirksverein Berlin-Brandenburg im VDE
118	Schulte-Frohlinde	Heinrich	schulte-frohlinde architekten
119	Schuster	Mirka	Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, EU- und Tourismusbeauftragte
120	Schütze	Bernd	Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin, WiFö, Amtsleiter
121	Schwarz	Sascha	SNPC GmbH Strategie. M&A. Politik / Projektleiter
122	Simon	Götz	
123	Staroste	Dr. Hubert	SenStadt / Landesdenkmalamt, Leiter Abt. Vermittlung
124	Steiner	Marion	HTW Berlin, Koordinatorin des BZI
125	Strohmeyer	Dr. Klaus	
126	Strohmeyer	Marianne	
127	Sulzbacher	Bärbel	HTW Berlin, Leiterin Kooperationszentrum Wissenschaft - Praxis (KONTAKT)
128	Tiedemann	Karin	
129	Tille	Dr. Dagmar	SenStadt / Leiterin des Bereichs Werkstatt Baukultur, Kommunikation, Oberste Denkmalschutzbehörde

130	Voigt	Alexander	Younicos
131	Voigtländer	Michael	Büro für Industriekultur Berlin
132	Volksdorf	Manfred	
133	von der Osten-Sacken	Ernestine	Industrieblog der Hauptstadtkampagne beBerlin, Redakteurin
134	Vornberg	Renate	
135	Welch-Guerra	Prof. Dr. Max	Bauhaus-Universität Weimar, Institut für Europäische Urbanistik
136	Wingender	Sebastian	
137	Wolf	Dr. Christine	Landesdenkmalamt Berlin, Öffentlichkeitsarbeit
138	Zalivako	Dr. Anke	SenStadt / Werkstatt Baukultur, Kommunikation, Oberste Denkmalschutzbehörde
139	Ziems	Christian	
140	Zintgraf	Jörg	StattReisen Berlin GmbH, Geschäftsführer
141	Zuber	Fabian	Kampagne "Die Wende - Energie in Bürgerhand", Leiter des Kampagnenbüros

Das BZI und seine Foren

Das **Berliner Zentrum für Industriekultur** ist ein gemeinsames Projekt der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW Berlin) mit der Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin (SDTB) und wird über die Senatskanzlei für Kulturelle Angelegenheiten aus Mitteln des Berliner EFRE-Programms „Förderung des Innovationspotentials in der Kultur – INP“ gefördert.

Ziel des BZI ist der Aufbau eines stadtweiten Akteurs-Netzwerkes und die Entwicklung eines einheitlichen und intelligenten Tourismuskonzeptes, um die Berliner Industriekultur für Alt-, Neu- und Teilzeit-Berliner erlebbar zu machen.

Das **Berliner Forum für Industriekultur und Gesellschaft** ist ein Format des BZI und findet 2013 bereits zum zweiten Mal statt. Alle Industriekultur-Akteure und die interessierte Öffentlichkeit aus Berlin und Brandenburg sind eingeladen, gemeinsam über die gesellschaftliche Relevanz der Industriekultur in Berlin heute und in Zukunft zu diskutieren.

Die BZI-Foren dienen dem Austausch in offener Atmosphäre; kontroverse Diskussionen sind ausdrücklich erwünscht. So wollen wir herausfinden, welche inhaltlichen Aspekte der Berliner Industriekultur eine größere Öffentlichkeit interessieren, um diese Themen auch touristisch zu vermitteln.

Wissenschaftliches Kuratorium

Prof. Joseph Hoppe, SDTB, Stellv. d. Direktors

Dipl.-Geogr. Marion Steiner, HTW Berlin, BZI

Reiner Schipporeit, SDTB, Leiter Energietechnik

Dr. Thorsten Dame, Technische Universität Berlin

Das BZI im Netz

Internetseite des BZI: www.industrie-kultur-berlin.de

Das BZI auf Facebook: www.facebook.com/Elektropolis.Berlin

Ansprechpartnerin

Marion Steiner, Koordinatorin: marion.steiner@htw-berlin.de



Europäische Union
„Investition in Ihre Zukunft“
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

